

2

Controls

Hauptlautstärke	21
Alpha-Dial	21
Inc/Dec-Tasten	21
Zehnertastatur	21
Escape	21
Enter	21
Cursor/Page	22
Presetwahl	22
Save Bank (Speichern)	23
Load Bank (Laden)	23
Laufwerkswahl	24
Audition (Anhörung)	24
Trigger-Mode	24
Multimode	25
Transpose (Transponierung) ..	25

Master Volume

Der Hauptlautstärkeregler (Master Volume) kontrolliert die Lautstärke sämtlicher Audioausgänge am ESI-4000 einschließlich der Submix- und Kopfhörerausgänge. Der Lautstärkeregler ist ein digitaler Regler. Für Höchstlautstärke sollte er auf Maximalposition stehen.

Alpha-Dial

Gewöhnlich ändert man die Parameterwerte am ESI-4000 mit dem Alpha-Dial. Durch die Bewegung des Reglers verändert man entweder die Daten über dem blinkenden Cursor oder man läuft durch die Optionen im Display.

Inc/Dec-Tasten

In allen ESI-4000 Menüs, wo mit dem Alpha-Dial Optionen gewählt werden, duplizieren die Tasten Inc/Yes und Dec/No die Funktionen des Alpha-Dials. Man verwendet die Inc/Dec-Tasten zur Feinkontrolle. Man kann sie auch zur Wahl von Ja oder Nein verwenden.

Zehner-tastatur

Die 10er Tastatur dient zur Eingabe genauer Datenmengen. Will man z.B. auf Preset 10 springen, gibt man '010' ein, womit augenblicklich die neue Presetnummer feststeht. Damit vermeidet man die umständliche Suche mit dem Alpha-Dial nach der Nummer und anschließendes Drücken von Enter.

Escape

Jedesmal wenn die Escape-Taste gedrückt wird, schreitet man im Modul um jeweils ein Menü zurück. Man kann die Taste auch zur Vermeidung/ Verlassen bestimmter Funktionen einsetzen. Im Sample Management Modul kann man mit der Escape-Taste den Samplingvorgang abbrechen.

Enter

Eine blinkende Enter (Eingabe) LED bedeutet, daß der ESI-4000 etwas von Ihnen möchte. Man sollte z.B. Daten eingeben, oder der ESI-4000 könnte darauf warten, daß man die Enter-Taste, zur Aktivierung eines bestimmten Vorganges drückt. Leuchtet die Enter LED ständig, ist das Drücken von Enter optional. Dadurch würde die Funktion beendet, und der ESI-4000 auf Modulidentifikation zurückgehen. Man kann aber auch innerhalb des Moduls direkt auf eine andere Funktion gehen.

Cursor/Page

Der Cursor ist eine kleine, blinke Linie im Display unter den aktuellen Daten. Mit den Cursor/Page-Tasten kann man den Cursor im Display herumführen. Die Tasten haben die Form von Pfeilen in der Richtung ihrer Bewegung. Manchmal enthält eine bestimmte Funktion mehr Optionen als eine Displayseite. In solchen Fällen wählt man mit der linken oder rechten Pfeiltaste die entsprechende(n) Displayseite(n).

Die Cursor/Page-Tasten erfüllen folgende Aufgaben:

1. Cursor bewegen. Um den blinkenden Cursor zur Wahl einer neuen Funktion in eine bestimmte Richtung zu bewegen, drückt man einfach die entsprechende Cursortaste.
2. Displayseite wählen. Bei manchen Submodulen kann ein bestimmter LCD-Screen nicht alle verfügbaren Parameter zeigen. Pfeile (< >) im Display verweisen auf zusätzliche Screens, die man durch Drücken der entsprechenden Taste abrufen kann.
3. Presets wählen. Ist kein Modul in Betrieb und steht der Cursor unter der Presetnummer, kann man Presets mit der linken oder rechten Cursortaste erhöhen bzw. vermindern. Dies ist bei Live-Aufführungen praktisch: die Presets in gewünschter Reihenfolge anordnen und bei Bedarf durchlaufen lassen.
4. Bei der Benennung Leerstellen einfügen oder löschen. Eine einfache Methode bei Presets oder Samples ist der Einsatz der linken und rechten Cursortaste. Die Aufwärtstaste setzt Leerstellen, die Abwärtstaste löscht sie.
5. Wahl der Zero Crossing Points bei der Samplebearbeitung. Bei der Bearbeitung von Samples im Digital Processing Modul wählt man mit der linken und rechten Cursortaste die Punkte, wo die Wellenform die Nullachse kreuzt.

★ Tip: Die Cursortasten können ausschließlich zur Presetwahl benutzt werden, wenn sich der ESI-4000 im Omni oder Poly Mode befindet.

Presetwahl

Wahl des aktuellen Presets

Ist kein Modul aktiviert, zeigt das Display den aktuellen Presetnamen und -nummer auf der ersten Linie. Der Cursor blinkt unter der ersten Stelle der Presetnummer. Es gibt fünf Arten aktuelle Presets zu ändern:

1. Eine dreistellige Zahl auf der Zehnertastatur eingeben. Gibt man eine Nummer ein, für welche es kein Preset gibt, zeigt die untere Displaylinie die illegale Presetnummer, gefolgt vom Kommentar „Empty Preset“ (= leeres Preset). Nochmals versuchen.
2. Alpha-Dial oder Inc/Dec-Tasten bewegen. Auf der oberen Displayzeile steht nach wie vor das aktuelle Preset, hingegen laufen bei Bewegung des Alpha-Dials die verfügbaren Presets auf der unteren Zeile durch. Erscheint auf der unteren Zeile das als aktuell-gewünschte Preset, ENTER drücken.
3. Aktuelles Preset auf der oberen. Zeile erhöhen oder vermindern mit der linken und rechten Cursortaste. Dies ist bei Live-Aufführungen praktisch: Presets in der gewünschten Reihenfolge anordnen und bei Bedarf durchlaufen lassen.

4. Mit einem MIDI-Fußschalter durch die Presets schreiten.
5. Benutzen Sie einen MIDI-Program-Change Befehl. Mit diesen Befehlen kann man nur auf die Presets 000 - 127 zugreifen.

Man kann die aktuelle Presetnummer durch Deaktivierung eines beliebigen, aktiven Moduls im Display jederzeit nachschauen.

Save Bank

Eine Bank besteht aus Presets und Samples. Diese Sicherungsfunktion sichert diese Daten von der ESI-4000 Speicherbank auf Floppy Disks, Festplatte oder ein anderes, externes SCSI Gerät.

1. Drücken Sie Save.
2. Wenn nötig, Drive zur Aufnahme der Bank bestimmen. Der ESI-4000 wird auf das aktuelle Drive voreingestellt. Will man ein andere Laufwerk, führt man den Cursor unter die Laufwerksnummer auf Zeile 2, wählt das passende Drive und drückt ENTER.

**SAVE BANK into
D1 Internal HD

Select a Drive**

3. Banknummer zur Aufnahme der Bank einstellen, dann ENTER drücken. Leere Bänke erscheinen als solche mit ihrer Banknummer auf Zeile 3. Oder man überschreibt eine bestehende Bank.

**SAVE BANK into
D1 Internal HD
B00 Stereo Grand
Select a Bank**

4. Nach Druck auf ENTER ist die Bank gesichert. Eine Strichgrafik erscheint im Display und zeigt den fortschreitenden Sicherungsvorgang. Das Display geht auf das Preset-Wahlbild zurück.

Load Bank

Eine Bank besteht aus Presets und Samples. Mit der 'Load' Funktion ladet man ab Floppy Disk, Festplatte oder einem anderen, externen SCSI Gerät die Daten auf die Speicherbank des ESI-4000.

1. Load-Taste drücken.
2. Wenn nötig, Laufwerk mit der zu ladenden Bank einstellen. Der ESI-4000 wird auf das aktuelle Laufwerk voreingestellt. Will man ein anderes Laufwerk, führt man den Cursor unter die Laufwerksnummer auf Zeile 2, wählt das gewünschte Laufwerk und drückt ENTER.

LOAD BANK from
D1 Internal HD

Select a Bank

3. Banknummer der zu ladenden Bank wählen und dann ENTER drücken. Im Display erscheint „Loading Bank“. Nach ein paar Sekunden ist die Bank geladen. Das Bild geht auf Preset Selection (= Presetwahl) zurück.

Laufwerks- wahl

! Achtung: Alle SCSI Geräte sind im Drive-Select-Screen aufgelistet, wie z.B. ein Computer oder ein weiterer Sampler auf dem SCSI Bus. Beachten Sie, daß nur SCSI Speichergeräte selektiert werden können.

Mit der Drive Select-Taste bestimmt man das Speichergerät zum Laden oder Sichern. Der ESI-4000 kann mit interner Festplatte geliefert werden oder/und an mehrere externe SCSI Geräte angeschlossen werden. Mit Drive Select stellt man das gewünschte Speichergerät ein.

1. Drücken Sie Drive Select. Das Display zeigt:

DRIVE SELECT
D1 Sony SMO-C501

Select a Drive

2. Mit dem Alpha-Dial oder der Zehnertastatur das gewünschte Laufwerk anwählen und ENTER drücken. Nachfolgende Lade- oder Speichervorgänge laufen nunmehr auf dem gewählten Gerät.

Audition (Anhörung)

Mit der Audition-Taste kann man das aktuelle Preset direkt ab Front Panel abspielen, ohne ein Keyboard oder einen anderen Controller anschliessen zu müssen. (Das aktuelle Sample wird im Digital Processing Modul selektiert.) Befinden Sie sich im "Load Sample" Submodul erlaubt die Audition-Taste eine Vorschau auf die Samples direkt ab Festplatte, ohne diese erst laden zu müssen.

Trigger-Mode

Aktiviert man diese Betriebsart, werden die Tasten der Zehnertastatur zu Sound Triggertasten und können auf jede der zehn Noten im aktuellen Preset greifen. Auf diese Weise wird der ESI-4000 zum Sample Abspielgerät. Im Trigger-Modus leuchtet die LED neben der Taste auf. Sämtliche ESI-4000 Funktionen arbeiten normal, außer man verwendet zum Triggern von Sounds ausschließlich die Zehnertastatur.

Die Triggertasten programmiert man im Master/Global Modul, Spezial 8, Triggertasten (8/ 7).

Multimode

Die Multimode-Taste versetzt den ESI-4000 in den Multimode, in welchem er bis zu 16 MIDI-Kanäle gleichzeitig empfangen kann. Multimode verwendet man beim multitimbralen Sequencing oder bei einem Keyboard, welches gleichzeitig mehr als einen MIDI-Kanal übermitteln kann. Im Multimode-Screen weist man Presets den MIDI-Kanälen zum multitimbralen Sequencing zu. Man kann auch Volumen- und Stereo PanPositionen für die Presets der einzelnen Kanäle einstellen.

1. Multimode drücken. Im Display erscheint:

M I D I C H A N N E L :	01
V o l u m e :	127
P a n -	——+—— +00
000 Synth Flute	

★ Tip: Wird ein Preset auf "Unassigned" eingestellt, werden desweiteren empfangene Preset-Änderungen auf dem Kanal abgeblockt.

2. Mit den Cursortasten einen der folgenden Parameter zum Editieren wählen. Volumen, Pan und Presets kann man auf jeden der 16 MIDI-Kanäle programmieren. Mit dem Alpha-Dial oder den Inc/Dec-Tasten ändert man Kanal-, Volumen- oder Pan-Einstellungen. Will man Antworten des Gerätes auf gewissen Kanälen verhindern, setzt man das Preset für diese Kanäle auf „Unassigned“ (= Nicht zugewiesen), direkt unter Preset 000.
3. Nach erfolgter Zuordnung der Preset-, Volumen- und Pan-Einstellungen auf allen Kanälen drückt man ENTER. Das Display geht auf Presetwahl zurück.

M I D I C H A N N E L :	02
V o l u m e :	116
P a n -	——+—— -01
Unassigned	

Transpose

In dieser Funktion transponiert man den ganzen ESI-4000 um +/- eine Oktave in Halbtonschritten. Im Multimode werden alle Kanäle transponiert. In der Transponier-Betriebsart leuchtet die Transpose LED ständig. Man kann jederzeit umtransponieren, ungeachtet ob die Transpose LED leuchtet oder nicht.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Spielen Sie mit dem gleichen Fingersatz in einer anderen Tonart. Modulieren Sie auch mit dem gleichen Fingersatz in einer anderen Tonart.
- Mit Transponieren lassen sich auch Zonen jenseits der Tastatur erreichen.

1. Transpose drücken und festhalten. Dessen LED blinkt und im Display erscheint:

TRANSCOPE
Pl a y a Key

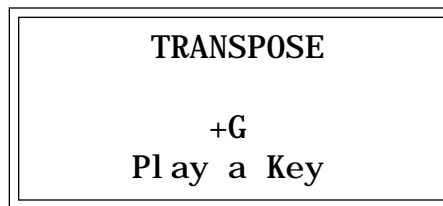
2. Transpose festhalten und das gewünschte Intervall wählen. Alle Transpositionen beziehen sich auf C2, das zweite C von links auf der Tastatur.

Beispiele:

- Um eine Oktave nach unten zu transponieren: C1 drücken.
- Um eine Oktave nach oben zu transponieren: C3 drücken.
- Um eine Quarte (4 Töne) nach oben zu transponieren: F2 drücken.

Achtung: Beim Drücken der Tastenbereiche C#3 - C4, C#4 - C5 oder C#5 - C6 ergibt sich in jedem Fall dieselbe Wirkung wie bei C#2 - C3.

3. Während dem Festhalten von Transpose bestätigt das Display das Intervall der Transponierung. Transponierung nach oben wird mit + bezeichnet, nach unten mit dem Symbol -. Transponiert man den ESI-4000 z.B. um eine Quinte (= 5 Töne) nach oben, erscheint im Display:



4. Transpose loslassen zur Beibehaltung der Transponierung. Die Transpose LED leuchtet weiter zur Erinnerung daran, daß der ESI-4000 transponiert wird.
5. Zur Aufhebung der Transponierung: Transpose drücken und halten und C2 drücken. Zeile 3 im Display wird leer. Transpose loslassen, und die LED erlischt.